

Pocket Movie — Die Verwandlung



Eckdaten:

- *Ein Projekt für schulische und außerschulische Gruppen in Barmbek*
- *Ca. 70 Teilnehmende zwischen 15 und 20 Jahren,*
- *Ziel: Auseinandersetzung mit dem Thema „Verwandlung“ von Gebäuden und Orten in Barmbek und Umgebung, Erstellung von Kurzfilmen zu dem Thema,*
- *Medium: Das Handy,*



Ziel des Projektes „Pocket Movie – die Verwandlung“ ist es, Jugendliche zur kreativen und künstlerischen Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld anzuregen. Mit Hilfe der Videofunktion ihres Handys drehen die Teilnehmenden Kurzfilme, die die Umnutzung eines Ortes kreativ darstellen. Die Leitfragen zur Recherche sind: „Was wurde an diesem Ort früher gemacht? Welche Personen gingen hier ein und aus? Was zeichnete diesen Ort aus? Warum kam es zur Umnutzung/Verwandlung dieses Ortes?“.

Der Ausgangspunkt und rote Faden der Recherche ist das Gelände der ehemaligen New-York Hamburger Gummi-Waaren-Compagnie (NYH). Auf diesem sind heute u.a. das Museum der Arbeit und die Zinnschmelze ansässig. Zur weiteren Recherche und Gegenüberstellung sind die Teilnehmenden aufgefordert, auch in Barmbek und über die Grenzen Barmbeks hinweg Umnutzungsbeispiele und Beispiele zum Umgang mit dem hoch aktuellen Thema des Gebäude-Leerstandes zu verarbeiten. Die Umnutzung historischer Gebäude ist deshalb interessant, da sie gesellschaftliche Prozesse spiegelt, beispielsweise den Umbruch der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft. Jugendliche sind häufig stark mit ihrer individuellen Lebenswelt beschäftigt und haben wenige Anknüpfungspunkte zur Reflexion gesamtgesellschaftlicher Prozesse. Die Auseinandersetzung mit diesen Veränderungen schärft den Blick in die Gesellschaft sowie die Verortung der eigenen Person in einem dynamischen Umfeld.

Die Teilnehmenden können sich sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Kontext zusammenfinden. Dabei haben wir die Möglichkeit drei-vier Schulklassen á 20-25 Personen und eine außerschulische Gruppe mit 10 Teilnehmenden verschiedener Institutionen zu beteiligen.

Teilnehmende Schulen sind zu diesem Zeitpunkt:

Stadtteilschule Benzenbergweg, Kreativklasse

Stadtteilschule Barmbek, Standort Emil-Krause-Gymnasium, zwei VS (11. Klassen)

Stadtteilschule Barmbek, Standort Tieloh, Klasse R10

Zu Beginn des Projektes findet eine Kick-Off Veranstaltung mit allen Teilnehmenden gemeinsam statt. Hier werden Anreize für die Arbeit in den Teams gesetzt. Dies geschieht einerseits durch Handyvideobotschaften von prominenten Persönlichkeiten sowie durch den Einstieg in das Thema durch das Team der Zinnschmelze und die Workshop-Leitenden. Im Unterricht wird in das Thema eingestiegen und Rundgänge in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Barmbek e.V. auf dem Gelände der NYH angeboten. Bei Bedarf kann auch Archivmaterial des Museum der Arbeit eingesehen werden. In den Klassen/Gruppen bilden sich Untergruppen à min. 3 – max. 5 Personen, die als Teams in diesem Projekt arbeiten. Die Teilnehmenden werden aufgefordert erste Fotos mit ihren Handys zu machen und sich

Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V. :: Maurienstraße 19 :: 22305 Hamburg

Telefon: Büro +49 – (0)40 – 299 20 21 / 299 20 21 :: Café +49 – (0)40 209 78 939

Fax +49 – (0)40 299 24 61 :: Email: info@zinnschmelze.de



nach einem Ort/einem Thema für den Film-Dreh umzuschauen. Diese Fotos werden zu dem ersten Workshop auf USB-Sticks mitgebracht.

Vonseiten der Institutionen wird aktiv an der Umsetzung der technischen Voraussetzungen mitgearbeitet (s. unten). Diese werden vor dem ersten Workshop geprüft.

Im August/September 2011 nehmen alle Teilnehmenden an einer Kick-Off-Veranstaltung zum Thema teil. Diese wird durch das Team der Medienpädagogen und Künstler_innen sowie dem Team der Zinnschmelze durchgeführt. Hier geht es um das Kennenlernen aller Beteiligten und eine kurze Einführung zum Thema Film. Zudem wird das Ziel, der Video-Slam, vorgestellt und anvisiert. Es werden Beispielkurzfilme aus anderen Kontexten gezeigt und ein interaktives Kennenlernen organisiert.

Anschließend beginnen die Teilnehmenden in der Gestaltwoche bzw. am Projekttag in Zusammenarbeit mit Kamilla Nowicki und einer/m weiteren Medienpädagogen, die Inhalte der Workshops zu erarbeiten. Diese gehen über die Einführung zum Thema Film hin zur Erstellung eines Storyboards, das die Verwandlung in den Mittelpunkt stellt. Das Storyboard wird zwischen Workshop I und II fertiggestellt.

Der Workshop III thematisiert die Handy-Videoaufnahmen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Ob Schauspieler eingesetzt werden, oder symbolische Figuren den Film bewegen, Formen und Farben den roten Faden bilden, oder die Perspektive die einzelnen Schauplätze verbindet, bleibt der Gruppe überlassen. Das Projektteam gibt Rückmeldung zum Storyboard und ermutigt die Teilnehmenden zur Umsetzung der Ideen.

Workshop IV gibt Hinweise, Tipps und Tricks zu Schnitttechniken. Ein *fünfter Workshop*, in dem die Teilnehmenden bei den Filmschnitten begleitet werden, kann bei Bedarf und Absprache der Finanzierungsmöglichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden

Das Ergebnis sind ca. 12-14 Kurzfilme à 1,5 – 2 min., die im März 2012 in der Zinnschmelze präsentiert werden.

Warum das Handy? Handyvideos sind in den Medien immer wieder als Gewaltattacken präsentierendes Medium im Gespräch. Prügelattacken und Mobbingvideos werden im Internet verbreitet. Bei diesem Projekt lernen die Teilnehmenden sich aus der künstlerisch-ästhetischen Perspektive der Videofunktion des Handys zu bedienen.



Ziele Pocket Movie

Teilnehmende:

Das Ziel des Projektes ist es, Jugendliche zur kreativen Auseinandersetzung mit Umnutzung und Gebäude-Leerstand in und um Barmbek in Form einer Videoproduktion anzuregen. Folgende Unterziele werden mit diesem Ziel verknüpft:

Ästhetische Bildung:

- Kulturelle Teilhabe der Jugendlichen
- Finden neuer Ausdrucksmöglichkeiten
- Auseinandersetzung mit der Geschichte und Verwandlung der New-York Hamburger Gummi-Waaren-Compagnie
- Anregung, von gewohnten Denkpfeilen abzuweichen, kreativ zu werden
- Spaß bei der Arbeit in der Gruppe und bei dem Projekt

Methodenkompetenz:

- Das Gelernte auf andere Bereiche übertragen können
- Nutzung von verschiedenen Medien zur Informationsbeschaffung

Selbstkompetenz:

- Andere motivieren können, aktiv zu werden
- Die eigenen Leitbilder reflektieren können
- Verortung der eigenen Person im gesellschaftlichen Prozess (Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft)

Sozialkompetenz:

- Vorausschauendes Denken und Handeln fördern
- Gemeinsam mit anderen Planen und Handeln können
- An Entscheidungsprozessen partizipieren können
- Die Leitbilder anderer reflektieren können

Fachkompetenz:

- Anwendung von Videoschnittprogrammen



- Möglichkeiten der Kameraführung und -techniken in Bezug auf das Handyvideo anwenden können

Lehrende/Betreuende:

- Kenntnis der Arbeitsfelder der Stadtteilkultur
- Spaß an der Arbeit im Kooperationsprojekt
- Austausch von Arbeitsmethoden
- Netzwerkaufbau und -pflege

Für die Zinnschmelze:

Die Leitsätze der Zinnschmelze sind Kulturteilhabe („Wir schaffen vielfältige und attraktive Zugänge zur Kultur“), Künstlerförderung („Wir entdecken Talente und fördern diese“), Integration („Wir fördern Kulturformen mit Migrationsbezügen und machen Angebote für generationen-gemischte Gruppen“), Kreativität („Wir aktivieren die künstlerisch-kreative Eigentätigkeit der Menschen“) und Lebensqualität („Wir verbessern die Lebensqualität und das Stadtteilimage durch wohnortnahe kulturelle Angebote und durch respektvollen Umgang mit den Wünschen der Stadtteilbewohner“).

In den Räumen der Zinnschmelze wechseln sich vielfältige Veranstaltungen regelmäßig ab: Theater, Live-Musik, Partys, Lesungen, Ausstellungen, Diashows, Vorträge, Kleinkunst und Kinderveranstaltungen. Daneben bieten wir Kurse im Theaterbereich an. Außerdem verstehen wir uns als Stadtteilkulturzentrum als Motor für den Stadtteil. Wir sind in diesem Rahmen im Stadtteil in verschiedenen Gremien und Netzwerken aktiv.

Unter diesen Leitsätzen öffnen wir uns vermehrt für Jugendprojekte. Im Hinblick auf eine räumliche Vergrößerung in etwa zwei Jahren möchten wir Kooperationsprojekte mit Schulen und außerschulischen Institutionen im Stadtteil jetzt und zukünftig durch Projektarbeit stärken, um den Stadtteil Barmbek zu gestalten und als Ort kultureller Bildung zu vernetzen. In diesem Rahmen planen wir für dieses Jahr das Projekt „Pocket Movie – die Verwandlung“. Die Projektarbeit soll nach diesem Zeitraum durch langfristige Kooperationen abgelöst werden.

Pocket Movie – Slam

Ziel des Slams ist es, den Jugendlichen eine Plattform für ihre Filme zu geben. In diesem Rahmen können sie sich miteinander vergleichen und vernetzen. Die Filme werden von einer fachkundigen und prominenten Jury prämiert. Auf diese Weise wird die Arbeit der Teilnehmenden wertgeschätzt. Die Veranstaltung findet, bei passender Finanzierung, in den Räumlichkeiten des Museum der Arbeit statt. Zugesagt zur Teilnahme an der Jury haben bereits:

z zinnschmelze

- MitarbeiterIn des Museum der Arbeit
- Dorothea Carl, Medienpädagogin und Künstlerin
- MitarbeiterIn der Zinnschmelze

Rückmeldungen stehen unter anderem aus bei: Phelline Roggan, David Kross, Marie Bäumer, Nina Petri und Lehrenden der HfbK.

Technische Voraussetzungen

PC oder MAC mit Beamer-Anschluss, Internetzugang samt Downloadmöglichkeiten für diverse Gemeinfreie Musikbeispiele, Zusatzsoftware für Filmkonverter, Mediaplayer (Keine Blockierung des Internets, der USB-Schnittstellen oder interner Softwarenutzung durch Administrationsrechte). Kostenlose Filmschnittsoftware (iMovie oder Moviemaker) muss vorinstalliert sein.

Die PCs müssen jederzeit zugänglich sein und die Daten über den Projektzeitraum gespeichert bleiben. DVD-Brenner an den Computerplätzen sind erforderlich sowie ein Kopierer.

Sonstige Voraussetzungen

Die Beteiligung setzt eine hohe Kooperationsbereitschaft voraus. Diese umfasst den Einstieg in das Thema vor der Kick-Off Veranstaltung (s. Projektbeschreibung) sowie die Bereitschaft der Betreuenden/Lehrenden, einzelne Phasen des Projekts selbstständig zu betreuen und zu organisieren sowie eigene Ideen mit einfließen zu lassen.

Kooperationspartner und Projektförderer

Als Kooperationspartner konnten bereits das Museum der Arbeit sowie die Geschichtswerkstatt Barmbek e.V. gewonnen werden.

Das Projekt wird zum jetzigen Zeitpunkt von der Stiftung Maritim, kultur bewegt sowie dem Deutschen Kinderhilfswerk und dem Fonds Soziokultur gefördert.



KULTUR beWEGt

Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V. :: Maurienstraße 19 :: 22305 Hamburg

Telefon: Büro +49 – (0)40 – 299 20 21 / 299 20 21 :: Café +49 – (0)40 209 78 939

Fax +49 – (0)40 299 24 61 :: Email: info@zinnschmelze.de



Dokumentation des Projekts

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Projektschritte auf der Online-Community mixxt.de zu dokumentieren. Auf dieser haben sie auch die Möglichkeit Fragen zu stellen, sich zu vernetzen und Materialien einzusehen. Die Plattform kann nur durch Einladung beigetreten und bearbeitet werden. Nach Abschluss des Projekts erhalten die Teilnehmenden/Lehrenden/Betreuenden einen Fragebogen, der die Ziele des Projekts abfragt.

Abschließend wird ein Projektbericht verfasst, der die Ergebnisse für alle öffentlich zugänglich dokumentiert.

Bei Fragen und Anregungen, wenden Sie sich gerne an uns.

Das Team der Zinnschmelze.